Verein Lila Schwan

WIEN/ Haus Wittgenstein: DER GEFALLENE ENGEL – dämonische Arien und Duette in der klassischen Oper

19.10.2017 | Konzert/Liederabende

WIEN/ Haus Wittgenstein/ Bulgarisches Kulturinstitut: DER GEFALLENE ENGEL – dämonische Arien und Duette in der klassischen Oper. 18.10.2017

Gestern Abend gab es den ersten Teil einer sehr ambitioniert gestalteten Konzertreihe im Festsaal des Hauses Wittgenstein, die die Opernteufel – und Dämonen mit ihren bösen Arien, den heiligen Hymnen und Gesängen der orthodoxen Kirche gegenüberstellen will. Das ganze ist ein Projekt des des Vereins „Lila Schwan"!
Eine großartige Idee, die die ganze Bandbreite beider musikalischer Bereiche präsentiert.

Das Publikum kam aber nicht nur zu einem Hörgenuss besonderer Art, sondern erlebte mit Hilfe einiger weniger Utensilien bzw. Requisiten in den Farben Weiß, Rot uns Schwarz hauptsächlich, was die Kleidung betrifft, tatsächlich ansatzweise die „Hölle auf Erden"

Ich möchte zunächst – auch aus Höflichkeit – die Pianistin **Ruzha SEMOVA** zu Ehren kommen lassen, die „engelhaft ganz in Weiß gekleidet" beide Herren mit ihrer phänomenalen Begleitung am Klavier unterstützte, sodass man das Opernorchester nicht wirklich allzu sehr vermisste!

Die Moderation von **Alexandar ALEXANDROV** war durchaus auch sehr interessant. Wenn ich seine Darstellung richtig interpretiere, sollte sie wohl an Goethe in Auerbachs Keller erinnern, was durchaus passend zum musikalischen Programm war! Vielleicht hätte er ein wenig lauter bzw. mutiger rezitieren können, damit das auch in den hinteren Reihen verstanden wird

Russi Nikoff, Apostol Milenkov. Foto: Peter Januska

Mit **Apostol MILENKOV,** der ja ursprünglich gesanglich aus der orthodoxen Kirchenmusik kommt, scheint sich nicht nur ein brillanter Opernteufel seiner Sängergeneration zu präsentieren, sondern auch ein schauspielerisch begabter Regisseur! Da wurde nichts dem

Zufall überlassen oder beiläufig zu Gehör gebracht. So wollte er das Publikum bei seinem Lied vom „goldenen Kalb“ aus Gounold „Faust“ als Chorersatz miteinbeziehen, was aber auf Grund mangelnder gesangsfreudiger Personen, doch nicht so ganz gelingen wollte.

Gerade mit Mussorgsky berühmten „Flohlied“ bewies er, dass er auch eine große Portion an bissigem Humor über die Rampe bringt.
In der Pause hatte ich ein kurzes Gespräch mit einer Bekannten, wir waren uns beide absolut einig über die hohe Qualität des Programms und die großartige Gesangsleistung. Ihre Bemerkung, dass Apostol Milenkov trotz Krankheit singe, hat mich dann umso mehr erstaunt, weil das nicht zu hören war!

Ihm zur Seite und vollkommen ebenbürtig präsentierte sich der Bariton **Russi Nikoff**, der uns mit großer Nobless unter anderem drei herrliche Romanzen aus Rubinsteins „Dämon“ zu Gehör brachte – ein Werk was durchaus in das Repertoire der Staatsoper passen würde.

Aber auch den bösen Jago oder den rachedurstigen Pizarro oder dem mörderischen Macbeth zog er das Publikum in seinen Bann. Aber auch die Angst des Rigoletto im Duett mit Sparafucile war tatsächlich spürbar.
Überhaupt hatte man besonders bei den Duetten das starke Gefühl, dass beide Herren, den Zuhörer im Geiste an die Hand nehmen würden mit der Idee sie doch auf ihrer musikalischen Reise zu begleiten. Da wünscht man sich dann bei der nächst möglichen Gelegenheit eventuell als Zugabe das große Duett aus „I Puritani.“
Es zeigt sich einmal mehr das große Reservoir Bulgariens an herrlichen Stimmen und Talenten und das sage ich durchaus mit einem gewissen Stolz als halbe Bulgarin, ohne irgendwie „nationalistisch“ rüberzukommen.
Was mich in diesem Zusammenhang aber doch ziemlich geschmerzt hat, war der mäßige Publikumsbesuch, der Saal war vielleicht zu einem Viertel gefüllt!

Das haben sich die Künstler nicht verdient. Bleibt nur zu wünschen, dass beim zweiten Teil des Programms am Freitag dem 08.12 um 19.00 Uhr, das Publikumsinteresse entsprechend größer sein wird!

Victoria Popov

https://onlinemerker.com/wien-haus-wittgenstein-der-gefallene-engel-daemonische-arien-und-duette-in-der-klassischen-oper/

WIEN/ Amtshaus 3. Bezirk: DAS TIEFE LIED – kostbares neues Liedgut!

04.11.2014 | Konzert/Liederabende, KRITIKEN

Wiener Konzerte: "DAS TIEFE LIED" – 3.11. 2014 Amtshaus 3. Bezirk – Kostbares neues Liedgut!

Eigentlich müsste man das Team, das diesen bemerkenswerten Konzertabend gestaltete, mit dem gesamten Programm sogleich auf Tournee schicken…Denn was da geboten wurde, ist sensationell, und es sollte vielen Musikfreunden zur Kenntnis gebracht werden.

Eine Meisterleistung vollbrachte der bulgarische Bassist **Apostol Milenkov,** der auch die Idee zu dieser Programmfolge geboren hatte. Er sang 22 Lieder mit deutschen Texten von **Georg Trakl, Carl Dallago** und **Rainer Maria Rilke,** von drei lebenden – anwesenden - Komponisten. Und es war keines dabei, das ich hätte missen wollen.

Alexander Blechinger (geb. 1956) ist im Wiener Musikleben ja kein Unbekannter. Er hat sich auf verschiedensten Gebieten als Komponist und Sänger hervorgetan. Seine Vertonungen von Gedichten Georg Trakls verdienen die Bezeichnung „klassisch". In größtenteils vierzeiligen, gereimten Strophen hat der 1914 mit nur 27 Jahren verstorbene Salzburger Dichter, gezeichnet von psychischen und physischen Leiden, seine düstere Weltsicht zum Ausdruck gebracht. Die hochpoetische Form, in der er es getan hat, kommt einer musikalischen Bearbeitung entgegen. Obwohl es in den Texten durchaus auch hoffnungsvolle Momente und Überlegungen gibt, hellen die Vertonungen von Alexander Blechinger , die melodiös, vital und klangschön sind, diese Lyrik beträchtlich auf. Wenn es dem Interpreten dann auch noch gelingt, diese wirklich „liedhaften" Schöpfungen entsprechend darzubieten, muss Freude aufkommen. Dass der Bassist, der auf Opernbühnen, vor allem in Bulgarien, bereits Wotan(!), Zaccaria und Attila gesungen hat, seiner Stimme die nötige Flexibilität und den Lied-gerechten sonoren Klang abgewinnen kann, verdient Beachtung. Sein „Flügelmann" war allerdings kein Geringerer als **Janko Kastelic,** der bereits als Chorleiter an der Wiener Staatsoper und an den Opernhäusern von Ljubljana, Maribor, Paris, und Hamburg tätig war, zur Zeit freischaffend als Pianist und Komponist. Nicht nur begleitete er den gesamten Abend mit einer fesselnden Aussagekraft seines Instruments, die einen ständig in Atem hielt, sondern er präsentierte auch vier eigene Lieder. Sein Textlieferant war der Südtiroler Dichter und Schriftsteller Carl Dallago (1869 – 1949), als Kulturkritiker und Kriegsgegner ein von Mussolini als „enfant terrible" aus seiner Heimat verbannter Freigeist. Sein „Geleitspruch" sagt ja schon (fast) alles: „*Lebe! – Weil vergänglich ist / Alles, gib dich aus im Leben /Gib dich immer, wie du bist: Alle Lust ist geben, geben! / Wisse, dass erst arm du bist /Hast du nichts mehr zu vergeben*." – Da heißt es für den Komponisten, Pianisten und Sänger ebenfalls: Farbe bekennen! Beginnend mit einem ff-Aufschrei – „Lebe!" hat sich der Musiker selbst Prometheisches geschrieben, auf jeden Fall höchst Lebendiges, manchmal auch (in „Deine Nähe") hört man grelle, heftige (Herz-)Schläge, die Erregung eines Liebenden Klang werden lassend, endend in einem fff-Aufschwung zu den letzten Worten: „ringt nach Atem – ringt nach Leben".

Sehr differenziert geht es auch in **Akos Banlaky's** (geb. 1966) Vertonungen von Rilkes „Sonetten für Orpheus" zu. Von seiner textbezogenen Komponierweise konnte ich mich bereits in Innsbruck bei seiner Oper „Under Milkwood" (nach dem Hörspiel von Dylan

Thomas) überzeugen. Es stehen ihm enorme Ausdrucksmittel auch für sein Liedwerk zur Verfügung. Einfühlsam auf das jeweilige Versmaß und die Lautmalerei des Dichters eingehend, bereitet er nicht nur Hörgenuss, sondern auch Denkanstöße über das bloße Dichterwort hinaus. Viel gibt es da nachzusinnen und nachzuhören….

Apostol Milenkov bewältigte den pausenlosen Abend bewundernswert, seine Stimme gewann zunehmend an Wohlklang. Anfangs eher im bassbaritonalem Bereich eingesetzt, erreichte sein tiefes Register, besonders in der letzten Liedgruppe, mehr und mehr Ausdruckskraft. Das bekannteste Gedicht „Herbst“ („*Die Blätter fallen, fallen wir von wei*t….“, endend mit „*Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen / unendlich sanft in seinen Händen hält*“ lässt Akos Banlaky mit lang zu haltenden, ganz tiefen Basstönen verklingen.

Kurzum, es handelt sich bei allen Werken, die an diesem Abend erklangen, um Musik, die man öfter hören möchte.

Die Informationen über die Dichter und ihre Umwelt, die **Dr. Beatrix Günczler** als Moderatorin vermittelte, dienten nicht nur als Schnaufpausen für den Sänger und Pianisten, sondern boten darüber hinaus einen aufschlussreichen Einblick in die Welt – künstlerisch und politisch – vor 100 Jahren. Veranstaltet wurde das Konzert vom Verein „Lila Schwan“, der sich die Aufgabe gestellt hat, ungewöhnliche Künstler und Werke aller Kunstsparten zu präsentieren.

Sieglinde Pfabigan

https://onlinemerker.com/wien-amtshaus-3-bezirk-das-tiefe-lied-kostbares-neues-liedgut/

WIEN/ Haus Wittgenstein/ Bulgarisches Kulturinstitut: "CHERUBIKON" – Hymnen und Gesänge aus dem reichen Schatz der orthodoxen Liturgie

09.12.2017 | Konzert/Liederabende, KRITIKEN

HAUS WITTGENSTEIN BULGARISCHES KULTURINSTITUT

8. **12.2017 „CHERUBIKON“**

Hymnen und Gesänge aus dem reichen Schatz der orthodoxen Liturgie

Copyright: Herta Haider

Ein „a capella Programm“ mit Chören und Sologesang vom Chor begleitet. Hauptsächlich aus der slawischen Literatur.

Alexandar Alexandrov moderierte mit kurzen und prägnanten Worten kurz vor dem Programmbeginn und noch ein paar Worte nach der Pause.

Eine Musik war zu erleben, deren Stil uralt ist und eine ungeheure Spannung und Mystik beinhaltet. Die Stimmen werden hauptsächlich von tiefen, schwarzen und noch schwärzeren Bässen dominiert. Jeder Sänger ist ein Solist für sich, starke Stimmen die sich zu einem kräftigen Chor mischen. Solistisch hörte man **Pavel Kudinov** mit *„Rette Gott Dein Volk“* , Konstantin Leipus betete *„Vater unser“* sowie *„In Deinem Reiche“* und Rumen Dobrev sang über den *„Vernünftigen Räuber“* vor der Pause, nach der Pause erlebte man **Faik Hondozi** mit *„Zu Deiner Gnade“*, **Apostol Milenkov** mit tiefen Bass sang *„Ich vergieße mein Gebet“* und *„Lass mein Gebet erheben“*, wieder Pavel Kudinov mit *„Wohl dem Mann“* sowie Pavlo Sych mit *„Dir singen wir“.*

Neben den schon genannten Solisten gehören noch **Georgi Nikolov**, **Pavel Plavich** zu dem **Solisten Ensemble Orthodoxie**.

Ein schöner sehr interessanter Abend, ein wunderbares Programm, das neugierig auf mehr macht.

Elena Habermann

Diese Seite drucken

Online Merker

Der neue merker

WIEN/ Amtshaus 3. Bezirk: DAS TIEFE LIED – kostbares neues Liedgut!

by ac | 4. November 2014 11:51

Wiener Konzerte: "DAS TIEFE LIED" – 3.11. 2014 Amtshaus 3. Bezirk – Kostbares neues Liedgut!

Eigentlich müsste man das Team, das diesen bemerkenswerten Konzertabend gestaltete, mit dem gesamten Programm sogleich auf Tournee schicken…Denn was da geboten wurde, ist sensationell, und es sollte vielen Musikfreunden zur Kenntnis gebracht werden.

Eine Meisterleistung vollbrachte der bulgarische Bassist **Apostol Milenkov,** der auch die Idee zu dieser Programmfolge geboren hatte. Er sang 22 Lieder mit deutschen Texten von **Georg Trakl, Carl Dallago** und **Rainer Maria Rilke,** von drei lebenden – anwesenden - Komponisten. Und es war keines dabei, das ich hätte missen wollen.

Alexander Blechinger (geb. 1956) ist im Wiener Musikleben ja kein Unbekannter. Er hat sich auf verschiedensten Gebieten als Komponist und Sänger hervorgetan. Seine Vertonungen von Gedichten Georg Trakls verdienen die Bezeichnung „klassisch". In größtenteils vierzeiligen, gereimten Strophen hat der 1914 mit nur 27 Jahren verstorbene Salzburger Dichter, gezeichnet von psychischen und physischen Leiden, seine düstere Weltsicht zum Ausdruck gebracht. Die hochpoetische Form, in der er es getan hat, kommt einer musikalischen Bearbeitung entgegen. Obwohl es in den Texten durchaus auch hoffnungsvolle Momente und Überlegungen gibt, hellen die Vertonungen von Alexander Blechinger , die melodiös, vital und klangschön sind, diese Lyrik beträchtlich auf. Wenn es dem Interpreten dann auch noch gelingt, diese wirklich „liedhaften" Schöpfungen entsprechend darzubieten, muss Freude aufkommen. Dass der Bassist, der auf Opernbühnen, vor allem in Bulgarien, bereits Wotan(!), Zaccaria und Attila gesungen hat, seiner Stimme die nötige Flexibilität und den Lied-gerechten sonoren Klang abgewinnen kann, verdient Beachtung. Sein „Flügelmann" war allerdings kein Geringerer als **Janko Kastelic,** der bereits als Chorleiter an der Wiener Staatsoper und an den Opernhäusern von Ljubljana, Maribor, Paris, und Hamburg tätig war, zur Zeit freischaffend als Pianist und Komponist. Nicht nur begleitete er den gesamten Abend mit einer fesselnden Aussagekraft seines Instruments, die einen ständig in Atem hielt, sondern er präsentierte auch vier eigene Lieder. Sein Textlieferant war der Südtiroler Dichter und Schriftsteller Carl Dallago (1869 – 1949), als Kulturkritiker und Kriegsgegner ein von Mussolini als „enfant terrible" aus seiner Heimat verbannter Freigeist. Sein „Geleitspruch" sagt ja schon (fast) alles: „*Lebe! – Weil vergänglich ist / Alles, gib dich aus im Leben /Gib dich immer, wie du bist: Alle Lust ist geben, geben! / Wisse, dass erst arm du bist /Hast du*

nichts mehr zu vergeben.“ – Da heißt es für den Komponisten, Pianisten und Sänger ebenfalls: Farbe bekennen! Beginnend mit einem ff-Aufschrei – „Lebe!“ hat sich der Musiker selbst Prometheisches geschrieben, auf jeden Fall höchst Lebendiges, manchmal auch (in „Deine Nähe“) hört man grelle, heftige (Herz-)Schläge, die Erregung eines Liebenden Klang werden lassend, endend in einem fff-Aufschwung zu den letzten Worten: „ringt nach Atem – ringt nach Leben“.

Sehr differenziert geht es auch in **Akos Banlaky‘s** (geb. 1966) Vertonungen von Rilkes „Sonetten für Orpheus“ zu. Von seiner textbezogenen Komponierweise konnte ich mich bereits in Innsbruck bei seiner Oper „Under Milkwood“ (nach dem Hörspiel von Dylan Thomas) überzeugen. Es stehen ihm enorme Ausdrucksmittel auch für sein Liedwerk zur Verfügung. Einfühlsam auf das jeweilige Versmaß und die Lautmalerei des Dichters eingehend, bereitet er nicht nur Hörgenuss, sondern auch Denkanstöße über das bloße Dichterwort hinaus. Viel gibt es da nachzusinnen und nachzuhören….

Apostol Milenkov bewältigte den pausenlosen Abend bewundernswert, seine Stimme gewann zunehmend an Wohlklang. Anfangs eher im bassbaritonalem Bereich eingesetzt, erreichte sein tiefes Register, besonders in der letzten Liedgruppe, mehr und mehr Ausdruckskraft. Das bekannteste Gedicht „Herbst“ („*Die Blätter fallen, fallen wir von wei*t….“, endend mit „*Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen / unendlich sanft in seinen Händen hält*“ lässt Akos Banlaky mit lang zu haltenden, ganz tiefen Basstönen verklingen.

Kurzum, es handelt sich bei allen Werken, die an diesem Abend erklangen, um Musik, die man öfter hören möchte.

Die Informationen über die Dichter und ihre Umwelt, die **Dr. Beatrix Günczler** als Moderatorin vermittelte, dienten nicht nur als Schnaufpausen für den Sänger und Pianisten, sondern boten darüber hinaus einen aufschlussreichen Einblick in die Welt – künstlerisch und politisch – vor 100 Jahren. Veranstaltet wurde das Konzert vom Verein „Lila Schwan“, der sich die Aufgabe gestellt hat, ungewöhnliche Künstler und Werke aller Kunstsparten zu präsentieren.

Sieglinde Pfabigan

Source URL: http://der-neue-merker.eu/wien-amtshaus-3-bezirk-das-tiefe-lied-kostbares-neues-liedgut

---

Copyright ©2017 **Online Merker** unless otherwise noted.

"Падналият ангел" - музикален спектакъл в "Дом Витгенщайн" във Виена

публикувано на 25.10.17 в 11:10 | обновено на 02.11.17 в 11:43
Автор: Боряна Йосифова - Виена

Руси Ников, Ружа Семова и Апостол Миленков в спектакъла "Падналият ангел"

На 18 октомври 2017 г. в концертната зала на Българския културен институт "Дом Витгенщайн“ във Виена се състоя вълнуваща оперна вечер под надслов “Падналият ангел“ – демонични арии и дуети от оперната класика. Концертът е първа част на амбициозния проект “Противоположности“, организиран от културното сдружение “Lila Schwan “ във Виена, а като водещ на вечерта се представи Александър Александров.

- Кореспонденция на Боряна Йосифова от Виена

Силно въздействащ бе изпълнителският състав на сцената – пианистката Ружа Семова, басът Апостол Миленков и баритонът Руси Ников. Оригинално подбраната тематична програма включваше арии и дуети из оперите “Мефистофел“ на Бойто, “Демон“ от Рубинщайн, “Вълшебният стрелец“ от Вебер, “Риголето“ от Верди, “Андре Шение“ от Джордано, “Фауст“ от Гуно, “Макбет“ и “Отело“ от Верди, както и соловото изпълнение на пианистката Ружа Семова на Етюд-картина опус 39 №1 от – Рахманинов, който като музикално звучене се доближаваше до демоничния характер на вечерта.

Концепцията на “Падналият ангел“ – демонични арии и дуети, е замислена не като стандартен концерт, а носи въздействието на музикален спектакъл със своя драматургия и философско внушение. Една истинска музикално- поетична стихия, която завладява публиката в залата. Апостол Миленков и Руси Ников, двама известни, утвърдени интерпретатори на оперната сцена, извайват както вокално с тембрите на гласовете си, така и артистично - чрез ефектно разигран мизансцен, серия от образи, носещи символиката на демоничното в музикалната класика. Техен равностоен партьор на сцената бе талантливата млада пианистка Ружа Семова – стилна, емоционална, извличаща нюанси в своя клавирен съпровод. Авторитетното австрийско музикално издание „Der neue Merker“ посвети положителна рецензия на концерта, определяйки като блестящи изпълненията на двамата певци, а клавирния съпровод на Ружа Семова е наречен феноменален и карящ публиката да забрави липсата на оркестър.

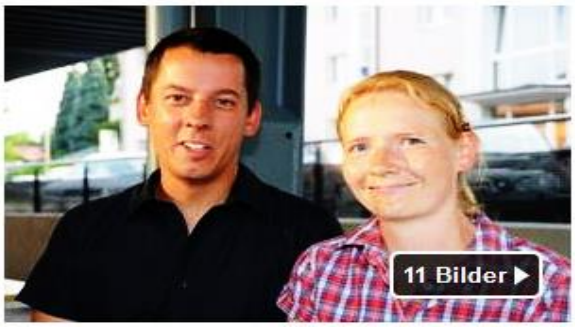
Втора част на музикалния концептуален проект “Противоположности“ ще бъде концертът на 8 декември 2017 г., отново в “Дом Витгенщайн“ във Виена, под надслов “Херувимска песен“ – църковно-славянски песнопения. Този концерт също носи символика като послание, което противопоставя доброто на злото и възвестява равновесието в духовния свят в духа на диалектиката, че всичко се състои от противоположни сили.

В интервю за слушателите на предаването “Алегро Виваче“ по "Хоризонт" Ружа Семова откровено споделя емоцията от изживяването да бъде част от музикалния проект “Падналият ангел“. В контекста на факта, че повечето от класическите образци на отрицателни персонажи в оперната драматургия са писани за баритони, Руси Ников разказва как той като певец интерпретира темата за демоничната сила. Басът Апостол Миленков обобщава като инициатор и идеен двигател на този проект посланието, отправено към публиката.

Чуйте кореспонденцията от звуковия файл.

http://bnr.bg/post/100891600/padnaliat-angel-muzikalen-spektakal-v-dom-vitgenshtain-vav-viena

Staatsbesuch & Benefizien



EICHGRABEN (AME). Am Freitag legte eine Busladung voll gutgelaunter französischer Staatsbürger auf ihrem Weg zum Chorfestival „Fête de la musique" in Bratislava eine Pause in Eichgraben ein. Mit bunten Perücken ausgestattet trat der Chor aus Paris dann auf die Terrasse des Café Blanda und gab ein eindrucksvolles Potpourri an Musikstücken zum Besten.
Die Erkennungsmelodie von „Star Wars" und anderer bekannter Filme, aber auch Lieder aus aller Herren Länder waren Bestandteil des musikalischen Programms. Der Chor „Les Agites du Vocal" besteht zur Gänze aus Amateurmusikern die allein die Freude an der Musik und am gemeinsamen Singen und Tanzen zusammengeführt hat. Eine weitere Besonderheit daran ist der Umstand, dass sich die Darbietungen der Sänger nicht nur an ein zahlendes Publikum richten. Musiziert wird für jeden und jeder der Lust hat kann mitmachen. Der vor eineinhalb Jahren gegründete Kunst- und Kulturverein „Lila Schwan" unter Obmann Miroslav Semkov, möchte mit Veranstaltungen wie dieser, das kulturelle Angebot in der Gemeinde erweitern und sie somit für Kunstsinnige populärer machen. Viele Besucher haben dieses Angebot angenommen. Im Herbst feiert dann das neu arrangierte Stück „Othello" Premiere.

ST. CHRISTOPHEN (gm). Über alle Maßen zufrieden mit dem Erfolg des Benefiz-Flohmarktes zu Gunsten des Vereins „Einfach L(i)ebenswert", dem Forum zur Unterstützung von Eltern mit Kindern mit geistigen Beeinträchtigungen. Nicht nur das Wetter hatte bis zur letzten Minute mitgespielt, auch der Besucher- bzw. Käuferstrom der zum Benefiz-Flohmarkt pilgerte, war beachtlich worüber sich die Organisatoren rund um Roswitha Stummer besonders freuten.
Neben Altlengbachs erst kurz amtierender Vizebürgermeisterin Christine Rauch beehrten auch GR Franz Tüchler mit Gattin und Künstlerin Tatjana Aton die Veranstaltung und steigerten die Einnahmen.
Ein Highlight, des besonders liebevoll gestalteten Flohmarktes in und um die mittelalterliche Ruine Unterthurm, war der vom Hausherrn Martin Postpischil bestens betreute Kaffee-und Kuchenstand, der regen Zuspruch fand.
Als der Obfrau des Vereins, Marianne Fiebiger, am Ende des Tages knapp € 2300,- für ihre Schützlinge überreicht werden konnten, war die engagierte Dame den Tränen der Rührung nahe.

Für Körper und Geist - Maria und Helmut Gawlas versüßten sich das Konzert mit etwas Kühlem. Foto: Einsiedl

„Les Agites du Vocal" machten einen Zwischenstopp in Eichgraben und ließen keinerlei Zweifel daran aufkommen, dass gemeinsames Musizieren Spaß macht. Als Dankeschön gab es frische Erdbeeren und Wein. Foto: Einsiedl

Alexandar Alexandrov und Helena Drobna brachten den Chor in die Wienerwald Gemeinde. Foto: Einsiedl

Staatsbesuch

EICHGRABEN (AME). Am Freitag legte eine Busladung voll gutgelaunter französischer Staatsbürger auf ihrem Weg zum Chorfestival **„Fête de la musique"** in Bratislava eine Pause in Eichgraben ein. Mit bunten Perücken ausgestattet trat der **Chor aus Paris** dann auf die Terrasse des **Café Blanda** und gab ein eindrucksvolles Potpourri an Musikstücken zum Besten.

Die Erkennungsmelodie von „Star Wars" und anderer bekannter Filme, aber auch Lieder aus aller Herren Länder waren Bestandteil des musikalischen Programms. Der Chor **„Les Agites du Vocal"** besteht zur Gänze aus **Amateurmusikern** die allein die Freude an der Musik und am gemeinsamen Singen

Mut ...

zur Selbständigkeit beweist die Asperhofnerin Katja Redl, die einen gesicherten Lehrberuf an den Nagel hängte, um sich als Schneiderin ihr Brot zu verdienen. Seite 4-5

Bezirks Blätter

WIENERWALD/NEULENGBACH

Nr. 25 – Mi., 22.06.11, Bezirksauflage 10.104, St. Pölten, Porschestr. 23a, Tel. 02742/234
An einen Haushalt. RM 10A038712K

SP-Schasching: Neue Funktion erfordert Konsequenzen

Steht Vize Ott vor Rücktritt?

Mehr auf Seite 2/3

Clownmusik

Der französische Chor „Les Agites du Vocal" machte auf seinem Weg nach Bratislava einen Zwischenstopp und bewies wieviel Spaß Musizieren bedeuten kann.

Mehr in „Leute im Zoom", Seite 24-25

Lobeshymne

Nach der großartigen Organisation der Double-Triathlon-WM heimst Manfred Zöllner (Bild) großes Lob von Weltverbandspräsidenten Michael Gärtner aus Deutschland ein.

Mehr Sport auf 45-47

Schon jetzt im Rathaus wählen:
Briefwahl.
www.matthiasstadler.at

Familie Lingler aus Eichgraben bewundert die vielen angebotenen Schätze die das Team rund um Organisatorin Roswitha Stummer auch heuer wieder zusammengetragen hat. Fotos (2): Müller

Auch Tatjana Aton und Vbgm. Rauch haben brauchbare Dinge gefunden, hier mit Roswitha Stummer.

& Benefizien

und Tanzen zusammengeführt hat. Eine weitere Besonderheit daran ist der Umstand, dass sich die Darbietungen der Sänger nicht nur an ein zahlendes Publikum richten. Musiziert wird für jeden und jeder der Lust hat kann mitmachen.
Der vor eineinhalb Jahren gegründete Kunst- und Kulturverein **„Lila Schwan“** unter **Obmann Miroslav Semkov**, möchte mit Veranstaltungen wie dieser, das kulturelle Angebot in der Gemeinde erweitern und sie somit für Kunstsinnige populärer machen. Viele Besucher haben dieses Angebot angenommen. Im Herbst feiert dann das neu arrangierte Stück **„Othello“** Premiere.

ST. CHRISTOPHEN (gm). Über alle Maßen zufrieden mit dem Erfolg des Benefiz-Flohmarktes zu Gunsten des Vereins „Einfach L(i)ebenswert“, dem Forum zur Unterstützung von Eltern mit Kindern mit geistigen Beeinträchtigungen.

Nicht nur das Wetter hatte bis zur letzten Minute mitgespielt, auch der Besucher- bzw. Käuferstrom der zum Benefiz-Flohmarkt pilgerte, war beachtlich worüber sich die Organisatoren rund um **Roswitha Stummer** besonders freuten.
Neben Altlengbachs erst kurz amtierender Vizebürgermeisterin **Christine Rauch** beehrten auch GR **Franz Tüchler** mit Gattin und Künstlerin **Tatjana Aton** die Veranstaltung und steigerten die Einnahmen.
Ein Highlight, des besonders liebevoll gestalteten Flohmarktes in und um die mittelalterliche Ruine Unterthurm, war der vom Hausherrn **Martin Postpischil** bestens betreute Kaffee-und Kuchenstand, der regen Zuspruch fand.
Als der Obfrau des Vereins, **Marianne Fiebiger**, am Ende des Tages knapp € 2300,- für ihre Schützlinge überreicht werden konnten, war die engagierte Dame den Tränen der Rührung nahe.

In Action - der französische Chor fuhr nach dem Auftritt weiter zu einem Festival der Chöre. Foto: Einsiedl

Gastgeber - Elisabeth und David Blanda stellten die Terrasse vor ihrem Café zur Verfügung. Foto: Einsiedl

Kunst- und Kulturverein „Lila Schwan“ Obmann Miroslav Semkov mit seinem Stellvertreter Mag. Alexandar Alexandrov und GR Barbara Skala waren begeistert von dem Pariser Chor und dessen Darbietung. Foto: Einsiedl

GR Michael Pinnow von den Grünen und Dipl. Ing. Ruth Hofleitner waren ebenfalls im Publikum. Foto: Einsiedl

Konzert. *Dem neu gegründeten Kunst- und Kulturverein „Lila Schwan" ist es gelungen, den bekannten und beliebten französischen Chor „Les Agites du Vocal" (http://agitesduvocal.free.fr/) auf dem Weg zum Chorfestival nach Bratislava zu einem Abstecher nach Eichgraben zu bewegen. Zahlreiche begeisterte Zuhörer fanden sich auf der Terrasse des Café Blanda ein und genossen die Darbietungen des Chors. Zu hören gab es unter andrem einen Mix aus Filmmusik (Star Wars und Star Trek) und andere Ohrwürmer. Der Kulturverein „Lila Schwan" hat mit dem Konzert eine kulturelle Brücke zwischen Eichgraben und Paris geschlagen.*

FOTO: STOISER

„Schäggsbia schau owa" - Frau Franzi (Marika Reichhold) verwandelt große Tragödien „Schäggsbias" in kleine Komödien.

FOTO: STOISER

„Frau Franzi" begeisterte

MONOSPEKTAKEL / „Romea & Julia" gab es im Hotel Wienerwald zu hören.

EICHGRABEN / Als Ergänzung zum bestehenden Kulturangebot sieht der neu gegründete Kulturverein „Lila Schwan" viele Möglichkeiten, interessante Veranstaltungen nach Eichgraben zu holen. Eine Kostprobe des geplanten Konzeptes konnte man im Hotel Wienerwald erleben: Romea & Julia - auf Wienerisch erzählt von „Frau Franzi" - ein Monospektakel der besonderen Art. Die Besucher der Veranstaltung waren begeistert.

24.05.2010 20:03

Sa. 05.06.2010: Concert "An Enchanted Evening"

Veranstaltungstipp:

Der neue Eichgrabner Kulturverein "**Lila Schwan**" präsentiert am **5.6.2010** um **19 Uhr** seine erste Veranstaltung in Eichgraben:

Im Hotel Wienerwald, Haupstraße 34, 3032 Eichgraben findet ein **Concert "An Enchanted Evening"** mit folgenden Künstlern statt:

Apostol Milenkov - Bass

Silfredo Peres - Gitarre

Petra Giacolone - Piano

Weiters eine **Installation** von Astrid Sodomka "Weil ich hier bleiben muss".

DIE GRÜNEN

Пътешествие на светлината

от 1-ви до 7-ми ноември 2018 във Виена и Долна Австрия

За първи път българският хор на слепите „Акад. Петко Стайнов” гостува в Австрия. Съставът изнесе 4 концерта и участва в литургията в българския православен храм „Св. Иван Рилски“, Виена. Програмите на концертите обхващаха голяма част от хоровата литература – от барок до съвременна музика. Интересен акцент в програмата бяха премиерните изпълнения на две нови произведения от популярния австрийски композитор Акош Банлаки, написани специално за Хора на слепите „Акад. Петко Стайнов”.

В същия период в БКИ „Дом Витгенщайн беше открита съпътстваща изложба за живота и делото на Петко Стайнов, който е и патрон на Хора на слепите. Тя съдържаше както историята на живота и произведения на П. Стайнов, така и съвременни тълкувания на модерни австрийски артисти от сферата на изобразителното изкуство по темата.

Програмата:

Четвъртък, 1.11. – откриване на изложбата "КАКТО МИ ХАРЕСВА - от един до друг до заедно", БКИ „Дом Витгенщайн”, Виена. Музикално въведение – Ото Лехнер.

Петък, 2.11. – „Тебе поем”, концерт с православни песнопения, Minoritenkirche,

Събота, 3.11. – „Тебе поем”, концерт с православни песнопения, Wienerwalddom, Eichgraben

Неделя, 4.10. – Литургия, български православен храм „Св. Иван Рилски“, Виена

Вторник, 6,10. – „Пъстри трептения” – креативно-музикално-кулинарен проект в сътрудничество със сдружение „Бликконтакт” и хор „Табита” в Pfarre Schwechat, NÖ.

Сряда, 7. 11. – Заключителен концерт с прожекция на документален филм „120 г. Петко Стайнов” (субтитри на английски)

Проектът премина под патронажа на извънредния и пълномощен посланик на Република България в Република Австрия д-р Иван Сираков, който поздрави лично хористите и диригента Петър Матев на два от концертите, както и удостои с присъствието си откриването на изложбата.

Съорганизатори

БКИ „Дом Витгенщайн”
Фондация "Петко Груев Стайнов"
Галерия Schleifmühlgasse 12-14, Виена
Сдружение „Бликконтакт”, Швехат
Фондация „Синергиа“

Проект на сдружение за култура и изкуство „Лилавият лебед” и Хор на слепите „Акад. Петко Стайнов”

Verein „Lila Schwan“ , office@lilaschwan.at

Хор на слепите „Акад. Петко Стайнов”, choiroftheblind@gmail.com

Ръководител на проекта – д-р Александър Александров, председател на сдружението

Организация – Апостол Миленков

Медийно отразяване

Пътешествие на светлината

Събитието във Фейсбук

ПЪТЕШЕСТВИЕ НА СВЕТЛИНАТА - Хор на слепите Акад. Петко Стайнов в Австрия

"КАКТО МИ ХАРЕСВА - от един до друг до заедно"

Основни канали в социалните медии

Фейсбук:

Lila Schwan

Хор на слепите "Акад.Петко Стайнов"/Choir of the Blind "Acad.Petko Staynov"

Lila Schwan Verein

Ю-Тюб

Lila Schwan

КИНО МИНЧО Cinemincho

Излъчване на живо

2.11.2018

„Тебе поем”, концерт с православни песнопения, Миноритенкирхе, Виена, Австрия

7.11.2018

Заключителен концерт, празнична зала Ландщрасе, Виена, Австрия

Видео

Видео покана - Tournee des Lichtes - български

Да изправится молитва моя

Руфинка болна легнала

Статии и интервюта

Хорът на слепите „Акад.Петко Стайнов“ с първо турне в Австрия

Публикувано в Melange Bulgaren на 4. септември 2018 Автор: Елица Ценова

Bunte Vibrationen - von einem Nebeneinander zu einem Miteinander

Публикувано в **Blickkontakt** Das Magazin на 12. септември 2018 Автор: Silvia Oblak

Хорът на слепите "Акад. Петко Стайнов" гостува в Австрия

Публикувано в Impressio на 6. октомври 2018 Автор: **IMPRESSIO**

Петър Матев, диригент на хора на слепите „Акад. Петко Стайнов“: Вдъхновяват ме любовта и добротата

Публикувано в Melange Bulgaren на 15. октомври 2018 Автор: Елица Ценова

Българският Хор на слепите ще гостува в Австрия

Излъчено и публикувано в Дарик Радио на 15. октомври 2018 Автор: Маргарита Колева

Tournee des Lichtes – Konzert

Публикувано в Die Grünen на 15. октомври 2018 Автор:

Българският Хор на слепите гостува в Австрия

Публикувано в Епицентър на 22. октомври 2018 Автор:

Българският Хор на слепите гостува в Австрия

Публикувано в 19MIN на 23. октомври 2018 Автор:

За първи път хорът на слепите Акад. Петко Стайнов гостува в Австрия

Публикувано в NGOBG.info на 24. октомври 2018 Публикувано от: Фондация Синергия

Пътешествие на светлината - Хор на слепите Акад. Петко Стайнов в Австрия

Публикувано в България Напред-Назад.ком на 30. октомври 2018 Автор: РЕДАКТОР НАПРЕД-НАЗАД.КОМ

Хор на слепите “Акад. Петко Стайнов” гостува в Австрия

Публикувано в BGMEDIA през октомври 2018 Автор:

Започва първото турне на Хора на слепите "Акад. Петко Стайнов" в Австрия

Публикувано в Palo през октомври 2018 Автор:

Започва първото турне на Хора на слепите "Акад. Петко Стайнов" в Австрия

Излъчено и публикувано в БНР на 1. ноември 2018 Автор: Ирена Гъделева

ТУРНЕ НА СВЕТЛИНАТА

Публикувано в Симбула на 2. ноември 2018 Автор:

„Пътешествие на светлината“ от 1 до 8 ноември 2018, Австрия

Българският Хор на слепите гостува в Австрия

Публикувано в ДУМА на 2. ноември 2018 Автор:

Да пееш без да виждаш диригента

Излъчено и публикувано в Classic FM през октомври .2018 Автор: Юра Трошанова

За тях пъстротата на живота се крие в емоциите, а красотата в усещанията – музиката в живота на незрящите

Излъчено и публикувано в БтВ Новините в 11:10 ч на 3. ноември 2018 Автор: Радиана Божикова

Виена: Певците от българския хор на слепите „Акад.Петко Стайнов” изпълниха с красота и дух Миноритенкирхен

Публикувано в Melange Bulgaren на 3. ноември 2018 Автор: Елица Ценова

Българското общество в Австрия отбеляза Деня на будителите с поредица от концерти

Публикувано в Vietransfer на 5. ноември 2018 Автор: Филип Филипов

Посетете концертите на хор "Акад. Петко Стайнов"

Публикувано в SANUSETSALVUS на 5. ноември 2018 Автор:

Уникален хор с талантливи изпълнители

Публикувано в Vietransfer на 8. ноември 2018 Автор: Филип Филипов

"Bunte Vibrationen" im Verein Blickkontakt in Schwechat

Публикувано в Stadtfernsehen Schwechat на 13. ноември 2018 Автор:

Хорът на слепите "Акад. Петко Стайнов" направи своето "Пътешествие на светлината" в Австрия

Излъчено и публикувано в БНР на 14. ноември 2018 Автор: Боряна Йосифова - Виена

Tournee des Lichtes–Der bulgarische Chor der Blinden „Akademik Petko Staynov“ in Wien

Ще бъде излъчено и публикувано в ORANGE 94.0 на 28. ноември 2018 Автор: Gernot Friedbacher

---

Събитийни календари

Tournee des Lichtes

Публикувано в Marktgemeide Eichgraben, ноември 2018

Konzert im Wienerwalddom

Публикувано в meinbezirk, ноември 2018

Blick in den Bezirk

Публикувано в NÖN на 14. ноември 2018

Tournee des Lichtes - Choir of the Blind Akad. Petko Staynov

Публикувано в EVENSI, ноември 2018

Снимки

Всички снимки са собственост на Сдружение „Лилавият лебед“. Автор: Минчо Габеров

1. Откриване на изложбата "КАКТО МИ ХАРЕСВА - от един до друг до заедно", БКИ „Дом Витгенщайн”, Виена

Д-р Александър Александров, председател на сдружение „Лилавият лебед“ и доц. д-р Румяна Конева, директор на БКИ „Дом Витгенщайн”, Виена

„Пътешествие на светлината“ от 1 до 8 ноември 2018, Австрия

Петко Стайнов, внук на акад. Петко Стайнов и управител на фондация "Петко Груев Стайнов"

Дениз Паризек, 12-14 Галерия – куратор

„Пътешествие на светлината“ от 1 до 8 ноември 2018, Австрия

Музикално въведение – Ото Лехнер

„Пътешествие на светлината“ от 1 до 8 ноември 2018, Австрия

2. Концерт в Миноритенкирхе

„Пътешествие на светлината“ от 1 до 8 ноември 2018, Австрия

3. Концерт в Айхграбен

„Пътешествие на светлината“ от 1 до 8 ноември 2018, Австрия

4. Концерт в Швехат

„Пътешествие на светлината“ от 1 до 8 ноември 2018, Австрия

5. Празнична литургия в българския православен храм „Св. Иван Рилски“, Виена

„Пътешествие на светлината“ от 1 до 8 ноември 2018, Австрия

6. Заключителен концерт

„Пътешествие на светлината“ от 1 до 8 ноември 2018, Австрия

Петър Матев, диригент на Хор на слепите „Акад. Петко Стайнов“ в интервю, Виена

„Пътешествие на светлината“ от 1 до 8 ноември 2018, Австрия

Lila Schwan- Verein für Kunst und Kultur
J. Kuntnerstrasse 2/3/2,
A - 3032 Eichgraben
Tel.: +43 (0) 676 727 9943
lilaschwan@hotmail.com
www.lilaschwan.at